



Niederschrift

über die 11. Sitzung des Integrationsrates
am 13.03.2013

Sitzungsort: kleiner Ratssaal, Markt 1, 53757 Sankt Augustin
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Rubin, Joginder

Integrationsrat Vorsitzende/r

CDU-Fraktion

Radke, Johannes
Lienesch, Sascha

Ratsmitglied
Ratsmitglied

SPD-Fraktion

Knülle, Marc

Ratsmitglied vertretend

FDP-Fraktion

Kammel, Jürgen

Ratsmitglied

Internationale Liste

Geyik, Süleyman
Montexier, Herbert
Pasaportis, Nikolaos

Mitglied
stellv. Vorsitzender
Mitglied

Agenda Liste

Grünewald, Christine

Mitglied

Protokollführer/in

Wagenbrenner, Sabrina

Es fehlten entschuldigt:

SPD-Fraktion

Bilgmann, Brigitte Ratsmitglied

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Piéla-Jonda, Barbara Ratsmitglied

Internationale Liste

Mendez Burneo, Consuelo Mitglied

Vilchez, Gabriela Mitglied

Agenda Liste

Saeed, Rafiq Mitglied

Sultani, Amir Mitglied

Vertreter der Verwaltung:

Herr Lübken Dez. III

Herr Parpart FB 4

Herr Klein FB 4

Außerdem anwesend:

Frau Knopp (Fraktion Aufbruch!)

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand
-----	--------	---------------------

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung
2. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.12.2012
3. Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 05.12.2012 gefassten Beschlüsse
4. Jahresbericht über die Beschlussausführung 2012
5. 13/0001 Wahl einer/eines neuen 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Integrationsrates des Rates der Stadt Sankt Augustin
6. 13/0002 Wahl einer/eines Ersatzdelegierten für die Sitzungen des Hauptausschusses und der Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates NRW
7. 13/0032 Wahl eines beratenden Mitgliedes des Integrationsrates für den Jugendhilfeausschuss
8. 13/0064 Richtlinien zur Auslobung eines 'Beispiel Integration'
9. Anträge der Fraktionen und der im Integrationsrat vertretenen Listen
- 9.1.1. 12/0424 Förderung der Beschäftigung und der Ausbildungsbeteiligung von Migrantinnen, Migranten und Eingebürgerten sowie zur Stärkung der Interkulturellen Kompetenz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung
Internationale Liste
10. Anfragen und Mitteilungen
- 10.1. Anfragen
- 10.2. Mitteilungen

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand	Dienststelle
-----	--------	---------------------	--------------

Öffentlicher Teil:

1		Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung	
---	--	--	--

Die Vorsitzende, Frau Rubin, eröffnete die Sitzung, stellte die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest.

Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

2		Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.12.2012	
---	--	---	--

Es wurden keine Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.12.2012 erhoben.

3		Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 05.12.2012 gefassten Beschlüsse	
---	--	---	--

Die Mitglieder des Integrationsrates haben den entsprechenden Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung vom 05.12.2012 gefassten Beschlüsse

zur Kenntnis genommen.

4		Jahresbericht über die Beschlussausführung 2012	
---	--	--	--

Herr Lienesch regte zur Drucksachen-Nr. 10/0175 – Erstellung eines Logos für den Integrationsrat – an, dass eine Wiederaufnahme des Verfahrens noch vor der Sommerpause erfolgen könne, da die Entscheidung des Rates im Stadtmarketing-Prozess, zunächst kein neues Logo für die Stadt zu erstellen, nun vorläge.

Herr Parpart ergänzte zu dieser Anregung, dass eine entsprechende Absprache mit der Pressestelle der Stadt Sankt Augustin erfolgen werde.

Weitere Anregungen oder Ergänzungen zur entsprechenden Verwaltungsvorlage erfolgten nicht.

Die Mitglieder des Integrationsrates haben den Jahresbericht über die Beschlussausführung 2012

zur Kenntnis genommen

5	13/0001	Wahl einer/eines neuen 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Integrationsrates des Rates der Stadt Sankt Augustin	FB 4, BRB
----------	----------------	--	------------------

Für die Wahl einer/eines neuen 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Integrationsrates des Rates der Stadt Sankt Augustin wurde Herr Herbert Montexier vorgeschlagen. Für den Fall der Wahl sagte Herr Montexier die Annahme des Amtes zum stellvertretenden Vorsitzenden zu.

Die Vorsitzende, Frau Rubin, ließ über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat wählt Herrn Herbert Montexier zum neuen 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Integrationsrates des Rates der Stadt Sankt Augustin.

Die Vorsitzende, Frau Rubin, gratulierte Herrn Montexier zur Wahl als 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Integrationsrates. Herr Montexier nahm die Wahl als 1. stellvertretender Vorsitzender dankend an.

mehrheitlich ja

Jastimmen 7 Neinstimmen 2

6	13/0002	Wahl einer/eines Ersatzdelegierten für die Sitzungen des Hauptausschusses und der Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates NRW	FB 4
----------	----------------	--	-------------

Für die Wahl einer/eines Ersatzdelegierten für die Sitzungen des Hauptausschusses des Landesintegrationsrates NRW wurde Frau Christine Grünewald und für die Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates NRW Herr Nikolaos Pasaportis vorgeschlagen. Für den Fall der Wahl sagten Frau Grünewald und Herr Pasaportis die Annahme des jeweiligen Amtes zu.

Die Vorsitzende, Frau Rubin, ließ über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Für den Hauptausschuss des Landesintegrationsrates NRW wird Frau Grünewald als Ersatzdelegierte benannt.
2. Für die Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates wird Herr Pasaportis als Ersatzdelegierter benannt.

Die Vorsitzende, Frau Rubin, gratulierte Frau Grünewald zur Wahl als Ersatzdelegierte für die Sitzungen des Hauptausschusses sowie Herrn Pasaportis zur Wahl als Ersatzdelegierten für die Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates NRW. Sowohl Frau Grünewald als auch Herr Pasaportis nahmen die Wahl dankend an.

einstimmig

Jastimmen 8 Enthaltungen 1

7	13/0032	Wahl eines beratenden Mitgliedes des Integrationsrates für den Jugendhilfeausschuss	FB 4, FB 5, BRB
----------	----------------	--	------------------------

Herr Parpart machte darauf aufmerksam, dass der entsprechende Beschlussvorschlag laut der vorliegenden Sitzungsvorlage zu modifizieren sei. Gemäß § 4 Abs. 3 Buchstabe i) der Satzung für das Jugendamt der Stadt Sankt Augustin gehöre dem Jugendhilfeausschuss als beratendes Mitglied auch ein/e Vertreter/in des Integrationsrates an, der/die von diesem bestellt werde. Der Beschlussvorschlag müsse demnach wie folgt lauten: „Der Integrationsrat bestellt Herrn/Frau _____ zum beratenden Mitglied des Jugendhilfeausschusses.“

Für die Wahl des beratenden Mitgliedes des Integrationsrates für den Jugendhilfeausschuss wurde Frau Christine Grünewald vorgeschlagen. Für den Fall der Wahl sagte Frau Grünewald die Annahme des Amtes zum beratenden Mitglied des Integrationsrates für den Jugendhilfeausschuss zu.

Die Vorsitzende, Frau Rubin, ließ über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat bestellt Frau Christine Grünewald zum beratenden Mitglied des Jugendhilfeausschusses.

Die Vorsitzende, Frau Rubin, gratulierte Frau Grünewald zur Wahl als beratendes Mitglied des Integrationsrates für den Jugendhilfeausschuss. Frau Grünewald nahm die Wahl dankend an.

einstimmig

Jastimmen 8 Enthaltungen 1

8	13/0064	Richtlinien zur Auslobung eines 'Beispiel Integration'	FB 4
----------	----------------	---	-------------

Herr Lienesch bedankte sich für die Umsetzung der Anregungen in dieser Form der Richtlinien. Herr Radke äußerte eine redaktionelle Anmerkung und zwar, dass in § 2 der Richtlinien auch wie in § 4 die weibliche Form des/der Bürgermeisters/in aufgenommen werden solle.

Herr Montexier regte zu § 5 der Richtlinien an, dass der genannte Sachpreis möglicherweise auch durch eine Skulptur eines ortsansässigen Künstlers ersetzt werden könne, so dass diese sich auch nach dem Spiel – und Begegnungsfest des Integrationsrates in der Presse manifestieren könne. Des Weiteren seien die im letzten Absatz der Präambel der Richtlinien genannten Worte des außergewöhnlichen Einsatzes und der herausragenden Leistungen sowie die in § 1 der Richtlinien genannte Zusammenarbeit unterschiedlicher Institutionen reine Definitionssache und könnten möglicherweise zu Diskussionen über die Auslegung dieser Worte führen.

Herr Parpart ergänzte zu den Anregungen des Herrn Montexier, dass die einzelnen Punkte aus dem Antrag der CDU-Fraktion in die Richtlinien eingearbeitet worden seien. Die Präambel sei jedoch nicht aus dem Antrag selbst entstanden, sondern seitens der Verwaltung vorgeschlagen worden. Beim Entwurf der Richtlinien habe man sich an vorhandenen Richtlinien anderer Städte orientiert. Durch die alternative, möglichst offene Formulierung in § 1 der Richtlinien sei eine sehr breite Auswahlmöglichkeit geschaffen worden, um die besonderen Aktivitäten im Bereich der Integration entsprechend auswählen zu können.

Herr Knülle bedankte sich ebenfalls für die Ausarbeitung der Richtlinien. Er merkte zusätzlich an, dass auch das Beispiel Ehrenamt eine gute Erfahrungsgrundlage für das `Beispiel Integration` bieten würde. Man müsse jedoch in der Zukunft vermehrt darauf einwirken, dass auch in der Realität und dem Alltag die tatsächliche Integration noch weiter vorangetrieben werde, da nicht allein das Verleihen von Preisen Integration schaffen könne.

Auf die Aussage des Herrn Knülle folgte eine kurze Diskussion, da andere Mitglieder des Integrationsrates eine andere Ansicht vertraten. Vor allem betonte Herr Radke, dass es seitens der Verwaltung und auch einiger Ratsmitglieder durchaus einzelne Personen gäbe, die sich sehr für den Bereich Integration einsetzen würden und man deshalb keine allgemeingültige Aussage treffen könne. Herr Lienesch erwähnte zusätzlich noch, dass die Intention dieses in den Richtlinien genannten Preises Integration nicht ersetzen, sondern ein Beispiel für die Öffentlichkeit darstellen und eine Anregung geben solle.

Der Integrationsrat stimmte über folgenden Beschlussvorschlag ab:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt die Richtlinien zur Auslobung eines `Beispiel Integration` in der als Anlage dargestellten Form.“

einstimmig.

9		Anträge der Fraktionen und der im Integrationsrat vertretenen Listen	
9.1.1	12/0424	Förderung der Beschäftigung und der Ausbildungsbeteiligung von Migrantinnen, Migranten und Eingebürgerten sowie zur Stärkung der Interkulturellen Kompetenz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung Internationale Liste	FB 0, FB 4

Die Vorsitzende, Frau Rubin, stellte den Antrag der Internationalen Liste anhand der Vorlage vor.

Herr Kammel bemerkte, dass die Idee dieses Antrages durchaus zu unterstützen sei, jedoch in der Form dieser Sitzungsvorlage nicht umgesetzt werden könne, da auch die Stadtverwaltung nach Qualifikation Personal einstellen müsse und es womöglich nach dem Antidiskriminierungsgesetz rechtswidrig sei, sofern nach einer eigens aufgestellten Quote Personal ausgesucht werden würde.

Herr Pasaportis fügte hinzu, dass der Antrag nicht auf eine bestimmte Quote abstelle und dass grundsätzlich sicherlich der Grundsatz der Bestenauslese zu berücksichtigen sei. Es sei jedoch gerade bei den Stellenausschreibungen eine Gleichberechtigung für alle gewünscht, sofern denn auch die gleiche Qualifikation unter den Bewerbern vorläge.

Herr Lübken nahm seitens der Verwaltung Stellung zu dem Antrag. Grundsätzlich sei dieser zu begrüßen, jedoch greife dieser Antrag mit dem vorhandenen Inhalt des Beschlussvorschlages in die Personalhoheit des Bürgermeisters ein. Die Aufnahme einer Zusatzformulierung in Stellenausschreibungen, dass Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund ausdrücklich gewünscht seien, sollte jedoch durchaus möglich sein. Die im Antrag weiterhin dargestellte Ist-Analyse und eine entsprechende Datenerhebung seien aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig. Gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 Datenschutzgesetz NRW sei das Erheben personenbezogener Daten nur insoweit zulässig, als ihre Kenntnis zur rechtmäßigen Erfüllung der Aufgaben der erhebenden Stelle erforderlich sei. Erhebende Stelle wäre hier die Personalverwaltung. Die Erhebung dieser Daten gehöre jedoch nicht zur rechtmäßigen Aufgabenerfüllung der Personalverwaltung, da diese Daten Rückschlüsse auf bestimmte Personen zuließen. Zudem sei gemäß § 4 des Datenschutzgesetzes NRW die Verarbeitung personenbezogener Daten nur zulässig, wenn das Datenschutzgesetz oder eine andere Rechtsvorschrift dies erlaube oder die betroffene Person selbst eingewilligt habe.

Herr Lübken schlug vor nachfolgende Formulierung als Beschlussvorschlag zu wählen:

Der Integrationsrat bittet die Verwaltung in Stellenausschreibungen folgende Formulierung aufzunehmen: Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Die Mitglieder des Integrationsrates nahmen den Beschlussvorschlag von Herrn Lübken an und stimmten über diesen wie folgt ab:

einstimmig

10		Anfragen und Mitteilungen	
-----------	--	----------------------------------	--

10.1		Anfragen	
-------------	--	-----------------	--

Es lagen keine Anfragen vor.

10.2		Mitteilungen	
-------------	--	---------------------	--

Es lagen keine Mitteilungen vor.

Die Vorsitzende bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern des Integrationsrates für die konstruktive Teilnahme und schloss die Sitzung um 19:05 Uhr.

Sankt Augustin, den 22.03.2013

Sabrina Wagenbrenner
Protokollführer/in

Joginder Rubin
Ausschussvorsitzende/r

Gesehen:

Klaus Schumacher
Bürgermeister